Dorfflohmarkt in Elze ein toller Erfolg

Herzliche Stimmung und gemütliche Atmosphäre bei strahlendem Sonnenschein

ELZE. Der diesjährige Dorf- und Garagenflohmarkt in Elze war wieder ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen strömten zahlreiche Besucher in das idyllische Dorf, um die Stände zu durchstöbern und die gemütliche Atmosphäre zu genießen. Von antiken Schätzen bis zu modernen Schnäppchen – die Vielfalt der angebotenen Waren ließ keine Wünsche offen. Doch nicht nur das Einkaufen machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis: An vielen Ständen gab es kleine Leckereien, und so mancher Plausch mit den freundlichen Verkäufern sorgte für eine herzliche Stimmung.

Der Duft von frisch gebrühtem Kaffee und hausgemachtem Kuchen lockte viele Besucher zum Stand des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in die Poststraße. In bewährter Hausfrauenqualität wurden hier Kuchen und Kaffee serviert, die großen Anklang fanden.

Der Dorfflohmarkt Elze war ein toller Erfolg. Die Vorbereitungen für die nächste Veranstaltung laufen bereits. Foto: privat

Das Organisationsteam rund um Myriam Lentz und Nils von Schmuda-Trzebiatowski zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. „Die Vorbereitung war zwar anstrengend, aber der Erfolg und die positive Resonanz der Besucher und Teilnehmer haben uns sehr gefreut“, so Lentz. Ein besonderer Höhepunkt für die Veranstalter war die Spendenübergabe an den 1. Vorsitzenden von Blau-Gelb Elze, Bo Bantelmann. Über 265 Euro konnten aus den Einnahmen des Flohmarktes an den Verein übergeben werden. „Die Spende kommt gerade recht. Es gibt immer etwas zu reparieren und die Jugend bekommt davon auch ihren Anteil,“ freute sich Bantelmann. Die Planungen für den nächsten Flohmarkt laufen bereits. Der achte Dorf- und Garagenflohmarkt wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 stattfinden. Schon jetzt freuen sich die Elzer auf ein weiteres erfolgreiches und fröhliches Dorffest.

Wohnungsnot und hohe Mietpreise

Das Wohnen ist in der Wedemark besonders teuer

WEDEMARK. Wer in der Wedemark zur Miete wohnt, muss tief in die Tasche greifen. Die durchschnittliche Nettokaltmiete ist laut Mietspiegel im Zeitraum von 2013 bis 2023 um 50 Prozent gestiegen. Vor zehn Jahren lag sie noch bei 5,74 Euro pro Quadratmeter, im Jahr 2023 bereits bei 8,61 Euro – das ist der zweithöchste Wert in der gesamten Region Hannover und die höchste Steigerungsrate. Der Aufwärtstrend geht ungebrochen weiter: Nach den aktuellsten Zahlen, die das Unternehmen Real Estate Pilot für diese Redaktion ermittelt hat, lag die durchschnittliche Kaltmiete im ersten Quartal 2024 schon bei 10,99 Euro – der höchste Wert in der gesamten Region.

Damit hat die Entwicklung der Bruttolöhne nicht Schritt halten können. Sie sind von 2013 bis 2021 um nur 18,2 Prozent gestiegen, von 3307 auf 3908 Euro im Durchschnitt. Was allerdings auf gehobenem Niveau liegt. Dieser Durchschnittslohn in der Wedemark ist der dritthöchste in der Region und auch die Steigerungsrate liegt im oberen Drittel aller Kommunen.

Dass in der sogenannten „Wohlfühlgemeinde“ viele Menschen mit einem eher hohen Einkommen leben, ist kein Geheimnis. Das weiß auch Gemeindebürgermeister Helge Zychlinski (SPD). Weshalb auch die höheren Mieten nicht das eigentliche Problem seien, auch wenn ihm die Entwicklung durchaus Sorgen bereite. „Große soziale Verwerfungen haben wir hier nicht“, sagt er. „Aber wir haben generell zu wenig Wohnraum, insbesondere auch für die Hiesigen.“

Denn immer mehr Menschen würden in einem Singlehaushalt leben. Wenn der Partner oder die Partnerin verstorben ist, suchen die Hinterbliebenen oft kleinere Wohnungen, bei Trennungen würden beide Partner gerne in der Wedemark bleiben wollen. „Vor allem wenn sie Kinder haben, wegen der Betreuung“, so Zychlinski. „Ein breiter Bedarf an Wohnungen trifft auf einen angespannten Wohnungsmarkt. Deshalb ziehen Leute weg, weil es nicht möglich ist, eine Wohnung zu bekommen. Trotz der jüngsten Bauaktivitäten haben wie einen eklatanten Wohnraummangel.“ Der enge Markt treibt die Preise nach oben. Hinzu kommt, dass auch in der Wedemark von privaten Investoren immer mehr Luxusimmobilien gebaut werden. Aber das ist laut Zychlinski nicht der ausschlaggebende Grund für die gestiegenen Mieten. „Wir hatten gerade in der Zeit eine starke Zunahme an Bauaktivitäten, als die Baupreise explodiert sind“, erklärt er. „Da konnten die Bauherren gar nicht anders, als diese Kosten auf die Mieten zu übertragen.“ Weshalb eine Wohnung in den Neubauten auch erheblich teurer sei als im Altbestand. Was wiederum den Durchschnittswert erhöht.

Relevanz Wohnen – Bahnhofstraße in Bissendorf. Foto: Christian Behrens

Die Möglichkeiten der Gemeinde sind begrenzt. Die Ausweisung neuer Baugebiete wird von der Vielzahl bestehender Landschaftsschutzgebiete deutlich eingeschränkt.

Dennoch konnte unter anderem in der Siedlung Lönswinkel in Resse das Baugebiet Neues Land ausgewiesen werden, in Bissendorf das Gebiet Diersrahe südlich der Scherenbosteler Straße und der Gärtnerei Klipphahn. In Mellendorf wird gerade das Baugebiet Friedrichshöhe erschlossen und in Elze ist Bewegung in die Planungen für das Gebiet Bäckkamp gekommen. Gebaut werden vorwiegend freistehende Einfamilien- und Reihenhäuser. Die Bebauungspläne der Gemeinde sehen aber auch Mehrfamilienhäuser vor.

„Als Gemeinde können wir im Bereich des sozialen Wohnungsbaus reagieren“, sagt Zychlinski, „wo wir mit entsprechenden Vorgaben in die Vermarktung gehen.“ So sollen in Mehrfamilienhäusern eigentlich 25 bis 30 Prozent der Wohnungen sozial gefördert sein und einer entsprechenden Mietpreisbindung unterliegen. Dafür Investoren zu finden, hat sich aber als schwierig erwiesen. In Resse etwa waren sie aufgrund der gestiegenen Baukosten und der Zinsentwicklung wieder abgesprungen. Dort soll nun aber zumindest ein Mehrfamilienhaus entstehen, ergänzt um Reihenhäuser.

„Da hat es noch einmal geklappt“, sagt Zychlinski. „In Elze und Mellendorf waren wir damit nicht mehr erfolgreich.“ Funktionieren könne aber ein anderes Modell mit einer hundertprozentigen Quote an Sozialwohnungen. Für das Neubaugebiet in Mellendorf würden derzeit Gespräche mit Interessenten geführt. In trockenen Tüchern sei das aber noch nicht. Dennoch sei die Förderkulisse aus Landesmitteln ergänzt durch Mittel der Region und „signifikant reduziertem Grundstückspreis“ für Investoren lohnenswert. „Problematische Mischformen wie etwa in der Diersrahe gehen nicht mehr“, sagt der Bürgermeister.

Dass darüber hinaus etliche Luxusimmobilien in der Wedemark entstünden, wie etwa in Hellendorf auf dem Grundstück des alten Dorfgasthauses Karsten-Meier oder auch in Form einiger Projekte des Großinvestors Rainer de Groot etwa in Wiechendorf, hält Zychlinski weniger für ein Problem. Die Gefahr der sogenannten Gentrifizierung, also der Verdrängung weniger vermögender Einheimischer zugunsten reicher Neubürger, sieht er nicht. „Das haben wir aber auch nicht in der Hand“, sagt er. „Wir stellen jedoch fest, dass Wohnungen zu Höchstmieten nicht mehr gut zu vermieten sind.“

Dem Einbrecher keine Chance
- kostenlose Beratung vor Ort
- Um- und Nachrüstung von Fenstern und Türen nach DIN 18104
- Montage durch geschulte Fachkräfte
- Lieferung und Montage von geprüften Sicherheitsfenstern

Vom LKA Niedersachsen gelisteter Betrieb!
Zuhause sicher – Eine Initiative Ihrer Polizei
KNOKE Bau- und Möbeltischlerei
Bissendorf · Burgwedeler Str. 14
(05130) 87 38
e-mail: tischlerei-knoke@t-online.de
29817501_002623

MOSS Delikatessen
Die neuen Matjes 2024 kommen
frisch und von Hand filetiert
ab Donnerstag, den 20.06.2024
Dammstraße 10, 30938 Großburgwedel, Tel. (05139) 23 45
Mittagstisch:
Mo Griesauflauf mit Fruchtkompott
Di Kikok-Hähnchenfilet im Knuspermantel
Mi Filetgeschnetzeltes (Rind, Kalb und Schwein)
Do Matjes mit Bohnen und Bratkartoffeln
Fr Kassler in Blätterteig
Sa Roastbeefgeschnetzeltes „Stroganoff Art“
(unseren gesamten Wochenplan finden Sie unter www.moss-delikatessen.de)
Fischers Fritz fängt diese Woche:
Seelachsfilet
- handfiletiert 100 g € 1,45
(ab Donnerstag, den 20.06.2024)
16436001_002624

Geranien Markt
Sonn- und Feiertags von 10–12 Uhr geöffnet
Baumschule Nötel
Mo.–Fr. 9–18.30 Uhr, Sa.9–16 Uhr, So.10–12 Uhr
Beet- und Balkonpflanzen in riesiger Auswahl
2 x im Raum Hannover
Garbsen/Berenbostel
Festplatz Berenbostel/Dorfstraße/Ecke am Hechtkamp
25.06.2024
Langenhagen
Handelshof am CCL/ Stadtbahn
22.06.2024
Weiterhin Aushilfskräfte für Kundenbetreuung u. Warenpflege gesucht. Bei Interesse: noetel@baumschule-noetel.de oder im Markt melden.
Parkplätze sind an allen Standorten vorhanden
RÄUMUNGSVERKAUF 51% AUF ALLES
• Fuchsien • Lobelien
• Impatien • Dahlien
• Begonien • Tagetes
• Verbenen • Salvien
• Petunien • Alyssum
• Ageratum • Margerite
Unser e Jahres-Träger
Gänseblümchen
Eisbegonien
• Petunien gemischte Farben
Geranien in verschiedenen Größen und Sorten
Tomatenpflanzen in verschiedenen Sorten
und Gemüsepflanzen in verschiedenen Sorten
Machen Sie doch auch einen Blumenbummel – es lohnt sich bestimmt
Hier finden Sie alles für Haus und Garten:
Beet- und Balkonpflanzen, Ampelpflanzen, Baumschulpflanzen, Stauden, Tomatenpflanzen, Pflanzgefäße, Blumenerde, Gemüsepflanzen u. v. m.
In diesem Jahr bleibt unser Markt in Isernhagen FB aus Personalmangel geschlossen.
13836801_002624

Ab dem 17.06.
Baustellenverkauf wegen Wasserschaden
SCHUH-KOHNE Wedemarkstr. 53 · Mellendorf · Telefon 05130 - 23 65
17542401_002624

1.500 GRATIS Parkplätze
So fan-tastisch
DEUTSCHE EM-SPIELE GEMEINSAM FEIERN
Marktplatz, Eintritt frei
19.6. ab 16 Uhr, Anpfiff 18 Uhr
23.6. ab 19 Uhr, Anpfiff 21 Uhr
und großes Gewinnspiel auf und
CCL CITY CENTER LANGENHAGEN
Shoppen • Parken • So einfach
16973601_002624